

# Kooperationsspiele

Jeder Mensch ist in den verschiedensten Situationen Teil eines Teams. Doch nicht jedes Team funktioniert gleich gut. Kommunikation und Vertrauen ineinander sind wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche Kooperation. Sowohl in der Schule als auch im Beruf braucht es manchmal teambildende Maßnahmen, z.B. in Form von **Teambuilding Spielen**. Wir haben Ihnen hier einige **Anleitungen** für abwechslungsreiche Übungen zur Förderung der Kooperation zusammengetragen. Die Spielregeln sind schnell gelernt, und nach einer kurzen Anleitung können sich Ihre Gruppen den Herausforderungen gemeinsam stellen und (zusammen)wachsen. Wir wünschen viel Erfolg bei Ihrem Teambuilding!

## Blindes Sortieren

**Gruppengröße:** 10 bis 15 Personen

**Material:** Augenbinden

**Beschreibung:** Die Spieler\*innen werden durchnummeriert und merken sich ihre Nummer. Danach werden allen Spieler\*innen die Augen mit Tüchern verbunden, und sie werden - nicht nach Nummern geordnet! - in einer Reihe aufgestellt. Eine Person bekommt nun die Aufgabe, die Gruppe nach Nummern geordnet aufzustellen. Sie kann sich von Person zu Person vortasten und dieser auf die Schulter tippen. Wer angetippt wird, teilt seine Nummer durch Klatschen mit. Wer z.B. die 8 hat, klatscht 8 Mal in die Hände. So kann herausgefunden werden, welche Nummer wo steht und die Gruppe kann entsprechend sortiert werden. Es darf während des Spiels nicht gesprochen werden. Die Augenbinden dürfen erst abgenommen werden, wenn die sortierende Person meint, die Gruppe richtig geordnet zu haben oder wenn das gesetzte Zeitlimit erreicht ist.

**Variante I:** Alle Teilnehmer\*innen stellen sich auf eine schmale Erhöhung (Stühle, Mauer etc.). Die Teilnehmer\*innen haben jetzt die Aufgabe sich in alphabetischer Reihenfolge ihrer Vornamen zu ordnen. Andere Möglichkeiten sind die Sortierung nach Größe oder dem Geburtsdatum. Niemand darf den Boden berühren oder sich an irgendeinem Gegenstand festhalten. Fällt jemand von der Bank, so muss diese Person (oder alle Teilnehmer\*innen) an den Ausgangspunkt zurück. Das ganze kann auch nonverbal vollzogen werden.

**Variante II:** Alle Teilnehmer\*innen stehen in einer Reihe auf der schmalen Erhöhung und fassen sich an die Hände. Das eine Ende (A) muss nun zum anderen Ende (B) und umgekehrt, so dass die Schlange am Schluss einmal umgedreht ist. Dabei dürfen die Teilnehmer\*innen die Hände nicht loslassen. Bei weiteren Durchgängen kann man Freiwilligen die Augen verbinden. Dadurch wird das Vertrauen der unter den Teilnehmer\*innen aufgebaut.